

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro 1spaltige Petitzeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Bereits inserierte müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Nr 36

Sonnabend, den 11. September

1915

Freiwillige Ablieferung von Gegenständen aus Kupfer, Messing und Neinnickel.

Laut Anordnung sind gebrauchte und ungebrauchte Gegenstände aus Kupfer, Messing und Neinnickel seit 31. Juli 1915 beschlagnahmt.
Die beschlagnahmten und die von der Beschlagnahme nicht betroffenen Gegenstände können nun, wenn Bestandsmeldung vermieden werden soll, freiwillig bis zum 25. September d. J. an die Gemeindebehörden gegen Barzahlung nach den festgesetzten Übernahmepreisen abgeliefert werden und ist der Abnehmer alsdann von der Meldepflicht befreit. Sämtliche beschlagnahmten, innerhalb dieser Frist nicht freiwillig abgelieferten Gegenstände müssen zur Vermeidung hoher Strafen gemeldet werden.
Die unterzeichneten Gemeindevorstände bestimmen nun je für ihre Gemeinde, bez. für die Rittersgüter, als **Abnahmetag** — zur Vereinfachung des Verfahrens —
die Montage, den 13. und 20. September 1915, nachmittags 3—6 Uhr, je auf dem Rathausplatz.
Die Einwohnerschaft wird dringend ersucht, an diesen bezeichneten Tagen die beschlagnahmten, als auch die von der Beschlagnahme nicht betroffenen Gegenstände freiwillig gegen Empfangnahme einer Anerkennungsbescheinigung abzuliefern.
Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 30. August 1915.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis der Beteiligten gebracht.
Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 10. September 1915.

Haserausdruck.

Gemäß § 3 der Bundesratsverordnung über die Regelung des Verkehrs mit Haser vom 28. Juli 1915 und der vom Königlich Sächsischen Ministerium des Innern erteilten Ermächtigung wird hiermit angeordnet:
alle Besitzer von ungedroschenem Haser haben sofort mit dem Ausdruck des Hasers zu beginnen und ihn bis zum 15. November 1915

zu beenden.
Zwischenhandlungen werden mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu fünfzehnhundert Mark bestraft.
Chemnitz, am 5. September 1915. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Nachstehende Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz wird hiermit den Geflügelzüchtern zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 6. September 1915.
Die Gemeindevorstände.

Bogelbeeren als Hühnerfutter.

Viele Landwirte haben ihren Bestand an Hühnern sehr vermindert, weil das Futter schwer zu beschaffen und teuer ist. Eine Folge hiervon ist die Verteuerung der Eier, eines der begehrtesten Nahrungsmittel. Für den kommenden Winter wird eine weitere Verminderung der Hühnerzahl infolge des Futtermangels vorgenommen werden. Kartoffeln genügen nicht, um das fehlende Körnerfutter zu ersetzen. Sie können nur zusammen mit solchem gebraucht werden, denn sie sind sehr arm an Eiweiß.
Ein geeignetes und wenig bekanntes sowie billiges Hühnerfutter ist u. a. auch die sogenannte Vogelbeere, die Frucht der Eberesche und Verwandter. Diese Vogelbeere oder Ebschbeere ist keine Beere, sondern ein kleiner Apfel. Er hat ein sehr saftiges Fleisch und ein Gehäuse mit Kernen wie jeder Apfel; die Kerne bilden aber einen größeren Anteil der Frucht. Die Kerne der Ebereschfrucht sind eiweißreich und schmecken etwas nussartig. Sie sind, abgesehen davon, ein richtiges Körnerfutter. Das Fleisch des Apfels ersetzt den Hühnern das Grün, was sie im Winter nicht haben können. Da die Frucht in Massen überall zu ernten ist, ist es unredlich, wenn kein Gebrauch davon gemacht wird. Die Hühner fressen sie ganz gern; schon im Sommer nehmen freilaufende Hühner, welche nach Belieben Nahrung und Bekörblissen pflücken, Vogelbeeren zur Abwechslung auf. Eingesperrte Hühner fressen sie mit Eifer und retten ein Bündel Beeren durch eiliges Wegschleppen vor dem Mitbewerber. Die Hühner haben eben auch den Geschmack wie die anderen Vögel, denen die Ebereschfrucht den Volksnamen verdankt. Im Winter wird diese Frucht ein sehr schätzbares Futter sein.
Da sich die Früchte im kühlen Raum lange halten und auch trocknen lassen, sollten die Ebereschbäume zur Zeit der Fruchtreife überall sorgfältig abgeerntet werden. Die Kinder, welche schon immer die roten Beeren zum Vergnügen als Spielzeug pflückten, sollten sie mit Eifer und Sorgfalt in der ganzen vorhandenen Menge sammeln.
Das gleiche sollten sie mit den ähnlichen Früchten tun, die vielfach als Vogelbeeren bezeichnet werden, nämlich den Früchten des Weißdorns, den sogenannten Mehläpfeln, des wilden Schneeballes und anderen.
Wenn die zahllosen wildwachsenden Sträucher und Bäume, deren Früchte für die menschliche Nahrung unbenutzbar, aber ein kraftvolles Hühnerfutter sind, in diesem Kriegesherbst richtig benutzt werden, so wird es möglich sein, Mengen von Hühnern durchzubringen, die sonst dem Messer verfallen müßten und die für unsere Kranken und Verwundeten notwendigen Eier zu beschaffen.
Die Gemeindebehörden werden deshalb angewiesen, die Geflügelzüchter hierauf besonders und schärfst aufmerksam zu machen.
Die Königl. Amtshauptmannschaft, Chemnitz.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die **Kirchen-Neuer-Ordnung** für die hiesige Gemeinde von der Kircheninspektion für Reichenbrand genehmigt worden ist und 14 Tage lang zur Einsichtnahme im hiesigen Rathause (Gemeindekasse) öffentlich ausliegt.
Reichenbrand, am 4. September 1915. Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die **Schulsteuer-Ordnung** für die hiesige Gemeinde von der Königl. Bezirkschulinspektion II, Chemnitz, genehmigt worden ist und 14 Tage lang zur Einsichtnahme im hiesigen Rathause (Gemeindekasse) öffentlich ausliegt.
Reichenbrand, am 4. September 1915. Der Gemeindevorstand.

Neustadt.

Die **Gemeindevverwaltung** (einschließlich Standesamt und Sparkasse) bleibt
Montag, den 13. September 1915
geschlossen.
Neustadt, am 9. September 1915. Der Gemeindevorstand.

Brotkartenausgabe in Rabenstein.

Die Ausgabe der Brotkarten auf die Zeit vom 13. September bis mit 10. Oktober 1915 an die Haushaltungen hiesiger Gemeinde erfolgt gegen Rückgabe der alten Brotkartenhefte
Sonntag, den 12. September 1915 in der Zeit von 10¹/₂—12 Uhr vormittags in den bekannten Ausgabefokalen durch die Vertrauensleute.
Zur Empfangnahme haben die **Haushaltungsvorstände oder deren Stellvertreter** (Ehefrauen) zu erscheinen. An andere Personen erfolgt die Ausgabe nur in **Behinderungsfällen** (als solche gelten nur Krankheit) und nur gegen Abgabe eines von dem fraglichen Haushaltungsvorstande ausgestellten Ausweises.
An Kinder können Brotkarten nicht ausgehändigt werden.
Außerhalb der obgenannten Zeiten werden Brotkarten nicht ausgegeben.
Die Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter werden ersucht, ihre Mieter — Haushaltungsvorstände — an die pünktliche Abholung der Brotkarten zu erinnern.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. September 1915.

Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der **Gemeinde- und Bezirksunterstützungen** an bedürftige Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften für den **Monat September** soll
Donnerstag, am 16. September 1915
von **vorm. 8—12 Uhr** für die Markeninhaber 1—230
und **nachm. 2—5 Uhr** für die Markeninhaber 231—500
im hiesigen **Rathaus**
erfolgen.
Mietzinabächer sind mitzubringen.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. September 1915.

Kartoffeln in Zeilen.

Um den Bedarf an **Kartoffeln in Zeilen** für die hiesige Einwohnerschaft zu regeln, werden alle diejenigen Einwohner, welche ihren Kartoffelbedarf durch **Annehmen in Zeilen** decken wollen, aufgefordert,
Mittwoch, den 15. September 1915, vorm. 8—12 und nachm. 2—5 Uhr
im **Rathaus, Zimmer 5**
Anmeldung und Bedarf zu bewirken und eine **Ausweismarte** zu nehmen.
Später sich meldende Personen können dann von hier aus **keine Berücksichtigung** mehr finden.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 9. September 1915.

Nachstehende in Kraft befindliche **Polizeiverordnung** wird hiermit zur Nachachtung erneut bekannt gegeben.
Kottluff, am 7. September 1915. Der Gemeindevorstand.

Polizeiverordnung.

Mit Zustimmung des Gemeinderates wird folgendes angeordnet:
1. Das sichtbare Aushängen und Auslegen von **Wäsche, Betten und dergleichen** auf Bäume, in Gärten nach den Straßen und öffentlichen Wegen an **Sonn- und Festtagen** ist verboten.
2. Jeder **Gastwirt** ist verpflichtet, vor seiner Gast- oder Schankwirtschaft eine hellleuchtende Laterne anzubringen und dieselbe von Eintritt der Dunkelheit an solange in brennendem Zustande zu erhalten, als Gäste bei ihm verkehren, andernfalls wenigstens bis abends 10 Uhr. Er ist auch gehalten, zur leichteren Orientierung seiner Gäste, Wegweiser nach den Aborten anzubringen und letztere bei Dunkelheit zu beleuchten.
Ebenso hat auch jeder **Inhaber eines Verkaufsladens** dessen Zugang von eintretender Dunkelheit bis zum **Ladenschluß** genügend zu beleuchten.
3. Zwischenhandlungen gegen die vorstehenden Anordnungen werden auf Grund von § 306 Ziffer 10 des Reichsstrafgesetzbuches, soweit nicht nach den gesetzlichen Vorschriften eine höhere Bestrafung zu erfolgen hat, mit **Geldstrafe bis zu 30 Mark** bestraft.
4. Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.
Kottluff, am 10. November 1909. Der Gemeindevorstand.

Gemüse- u. Verkauf in Kottluff.

Mittwoch, den 15. September 1915, nachmittags von 2 bis 4 Uhr erfolgt **Einzelverkauf** von

Graupen	1/2 kg	30 Pfg.
Raffee	1/2 kg	1 Mk. 75 Pfg.
Kakaopulver	100-g-Doze	45 Pfg.
Rudeln	1/2 kg	50 Pfg.
Reis	1/2 kg	40 Pfg.
Zucker	1/2 kg	30 Pfg.

an die **minderbemittelten Ortseinwohner in der hiesigen Schule Zimmer Nr. 1.**
Für den Verkauf müssen von 11—1/21 Uhr Marken im Meldeamtzimmer des Gemeindevorstandes entgegengenommen werden.
Diese **Marken** sowie die **erforderlichen Gefäße** und **abgezähltes Geld** sind mitzubringen.
Kottluff, am 7. September 1915. Der Gemeindevorstand.

Pünktliche Steuerzahlung.

Die Einwohnerschaft wird **dringend** ersucht, die **Staats- und Gemeinde-Steuern pünktlich** zu den geordneten Terminen an die Ortssteuereinnahme abzuführen. Es wird von hier wohlverstanden, daß manchem Einwohner infolge der durch den Krieg herbeigeführten Verhältnisse (Lebensmittelverteuerung, Arbeitsverdienstverminderung u. i. w.) die Steuerzahlung schwer fällt, es darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, daß unter den bestehenden Verhältnissen für den Staat und für die Gemeinde der pünktliche Eingang der Steuern mehr wie sonst von Wichtigkeit und für die Steuerpflichtigen die **pünktliche Bezahlung der Steuern eine ernste vaterländische Pflicht** ist.
Kottluff, am 7. September 1915. Der Gemeindevorstand.

Volksbibliothek Reichenbrand betr.

Für die **Volksbibliothek** zu Reichenbrand sind in diesem Jahre wiederum neue Werke angeschafft worden, die der geehrten Einwohnerschaft zu Reichenbrand angelegentlich empfohlen werden. Möchten sie dazu beitragen, daß das Interesse, das der Büchersammlung bisher in so reichem Maße entgegengebracht wurde, noch gesteigert werde. Die Volksbibliothek ist jeden Sonntag vorm. 11—12 Uhr geöffnet und befindet sich im Schulgebäude. Sie umfaßt durch folgende Neuanfassungen 1384 Bände.

- Dresdner Lehrerverein**, Unser Reichsbaumeister.
- Edardt, Wilh. R.**, Praktischer Vogelschutz.
- Fisch, Ernst**, Parzival.
- Francé, R. D.**, Spaziergang durch den Hausgarten.
- Gehler, Max**, Valentin App, der Legionär.
- Hartmann, Ernst**, Ein deutscher Robinson.
- van Hebin**, Ein Volk in Waffen.
- Hentschel, S.**, Die Meeresäugetiere.
- Lauterer, Jol.**, Japan.
- Sent, Emil**, Die Unabhängigkeit von der Natur.
- von Rauch, F.**, Mit Graf Waldersee in China.
- Rusch, Franz**, Wie der Sterne Chor um die Sterne sich stellt.
- Schmid u. Teising**, Natur, 5. Jahrgang, Band 1 u. B. 2, Band 1.
- v. d. Schulenburg, Gust.**, Waffentaten, 1870 u. 1871.
- von Jobeltz, Hanns**, Die Jagd um den Erdball.
- von Jobeltz, Fedor**, Unter dem roten Adler.
- Raabe**, Lehrer.

Zeichnet die dritte Kriegs-anleihe!

Dank.
Für die uns anlässlich unserer Hochzeit dargebrachten Glück- und Segenswünsche, sowie für die Geschenke sagen wir allen hiermit nochmals unsern herzlichsten Dank.
Mag Wendrich, 2. Zt. im Felde, und Frau
Martha, geb. Lindner.
Reichenbrand, im September 1915.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen Verwandten und Bekannten, vor allem dem Spielklub „Lustige Säger“ für das uns dargebrachte Ständchen, unsern herzlichsten Dank.
Friz Lange, 2. Zt. im Felde, und Frau
Elise, geb. Köhler.
Habenstein, den 10. September 1915.

Die Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet!
Plötzlich und unerwartet erhielten wir die schmerzliche, traurige Nachricht, daß mein herzenguter, strebsamer, mit unvergesslicher Gatte, der liebevolle, treusorgende Vater seines einzigen Kindes, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Unteroffizier **Friedrich Georg Neubert**
im Landwehr-Ersatz-Regiment Nr. 5, 12. Komp.
im 35. Lebensjahre durch Brustschuß am 17. August den Heldentod fand, nachdem er ein Jahr lang unermüdblich kämpfte, so viel Schweres erlebt und überstanden in der Hoffnung, seine Lieben einst wiederzusehen. Er wurde von seinen Kameraden auf dem Gefechtsfelde mit militärischen Ehren begraben.
Dies zeigen in tiefstem Schmerz an
die Schwägerin Gattin **Charlotte Neubert**, geb. Köhler
nebst Tochter **Herta** und allen Angehörigen.
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 46, den 8. September 1915.
Ruhe sanft. Du edles Herz,
Dir der Frieden, uns der Schmerz,
Leicht sei Dir die fremde Erde!

Allen Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, guter, braver, einziger, uns unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Enkel **Albert Otto Barthel**,
Soldat im Infanterie-Regiment 104, 11. Komp.
am 31. August 1915 in seinem noch nicht vollendeten 21. Lebensjahre durch Kopfschuss den Heldentod für sein teures Vaterland erlitten hat. Sein inniger Wunsch, seine Lieben in der Heimat wiederzusehen, blieb unerfüllt. Seine Kameraden betteten ihn auf einem Friedhof in Feindesland.
In tiefstem Schmerz zeigen dies nur hierdurch an
Otto Barthel und Frau, geb. Claus
Max Gebhardt, kurz im Felde
Ella Gebhardt, geb. Barthel
Zoni Barthel
nebst Großeltern und übrigen Hinterbliebenen.
Reichenbrand, den 8. September 1915.

Nach wochenlangem Harren wurde uns heute zur Gewißheit, daß unser lieber Sohn und Bruder **Emil Johannes Dietrich**,
Sekretär im Infanterie-Regiment Nr. 18, 2. Komp.,
zuletzt Infanterie-Regiment Nr. 341, 2. Komp.,
Inhaber des Eisernen Kreuzes
im blühenden Alter von 24 Jahren bei einem Sturmangriff auf dem Felde der Ehre gefallen ist. Mit ihm sind alle unsere Hoffnungen ins Grab gesunken.
Dies zeigen im tiefsten Schmerz an
Emil Dietrich und Frau
nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.
Habenstein, den 4. September 1915.

Allen Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin **Martha Rammel**,
geb. Neubert
im Alter von 42 Jahren plötzlich aus dem Leben geschieden ist. Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 1/3 Uhr vom Hause aus statt.
In tiefer Trauer
Emil Rammel, nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.
Reichenbrand, den 9. September 1915.

Den letzten Gruß
unserem wertgeschätzten Freund und 2. Wortturner
Albert Otto Barthel,
welcher in Feindesland am 31. August durch Kopfschuss den Heldentod für unser deutsches Vaterland erlitten hat.
Wertgeschätzter Freund und Held, noch ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft in fremder Erde“ ruft Dir nach
die Turnerinnen-Abteilung
des Turnvereins Reichenbrand, i. P.

Letzten Gruß
entbieten wir unsern auf dem Felde der Ehre gefallenem Mitgliedern
Hermann Eckardt, 1. Vorsitzender
Albin Lorenz, 1. Kassierer
Mag Matthes, Sporthilfster.
Als Turnratsmitglieder haben alle drei unsern Verein mit Rat und Tat unterstützt, und schwer trifft uns dieser erneute Verlust. Ihre Andenken halten wir jederzeit in Ehren und rufen ihnen für ihre eifrige Mitarbeit ein herzliches „Habet Dank“ nach.
Der Turnrat.
Freie Turnerschaft Reichenbrand u. Umg.

Cognac
in allen Preislagen,
empfiehlt im Einzel-Verkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

In allen Winkeln Eurer Wohnung liegt Geld. Nur suchen!
Kaufe zu höchsten Preisen sämtliche Metalle, wie Kupfer, Zinn, Stanol, Messing, Blei, Zink usw. zur Militärlieferung, sämtliche Wollabfälle zu erhöhten Preisen, sowie Tricot, Lumpen, Boden- und Kellertram und bitte um gefällige Zusendung. Bei Bestellung komme sofort ins Haus.
Hochachtungsvoll
Rich. Hähnel, Siegmars,
Telephon 179. Kronprinzenstraße 15.

Lüchtige
Erdarbeiter
werden angenommen.
Baumeister Gläser, Gaswerk.
Wer gibt eine Ränder-Strickmaschine ins Haus?
Zu erf. in der Geschäftsstelle d. Bl.
Wer erteilt
gründl. **Schneiderin-Unterricht?** Off. erbitte unter S. O. 25 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Offieriere:
Junges Maiflügel
Jeden Freitag Schlachttag.
Bestellungen erbitte bis Freitag.
Frau Mossig, Siegmars.
Herrngarderobe
wird sauber geändert, gereinigt, ausgedessert und gebügelt bei
Louis Müller,
Siegmars, Carolastraße 1, 11.
Bei Benachrichtigung durch Postkarte wird Garderobe auch abgeholt.

Heinrich Böhme
Rabenstein.
Empfehle als frisch eingetroffen:
feinste **Lasfeldbirnen u. Lasfeldäpfel**,
alle anderen Sorten **Birnen und Pfäumen**, ff. **Ganscrant**,
„**monstros**“ und alle **Grünwaren**
sowie sehr schöne **Kartoffeln**.

Einige Dome
sucht kleine Wohnung
in besserem, ruhigem Hause in Siegmars.
150-200 Mk. Angebote unter R. N. 18 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
Giebelstube,
für ältere Leute passend, mit elektr. Licht und Gasanlage, sofort zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Straße 86.
Schöne Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Wozsaal, Garten und Zubehör, billig zu vermieten
Reichenbrand, **Stelzendorfer Str. 1.**

Ein Posten Heu
sofort zu verkaufen
Siegmars, Louisenstraße 3.

Freundliche Halb-Stage
sofort zu vermieten
Willy Greder, Rabenstein,
Adolfstraße.

Schöne große Halb-Stage
ab 1. Oktober oder später zu vermieten
Siegmars, Wiesenstraße 6.

Schöne Halb-Stage
zu vermieten **Siegmars, Hofer Str. 20.**

Halb-Stage
sofort oder 1. Januar zu vermieten
Reichenbrand, Krugstr. 6, pt.

Großes sonniges Zimmer
ohne Zubehör, **event. möbl.**, ab 15. Sept. zu vermieten
Siegmars, Hofer Str. 43, 1.

Kleine Stube und Kammer
zu vermieten. **Richard Lohse,**
Rabenstein, Kurze Straße 6.

Halb-Stage,
3 große Fensterige Zimmer mit Balkon, große Küche, separater Garten, Nähe Bahnhof, sofort an ruhige Familie zu vermieten.
Näheres bei Herrn **Schindler**, Siegmars, Louisenstraße 1.

Mehrere sonnige Halb-Stage
sofort zu vermieten. Näheres **Siegmars**,
Kriminalstraße 4, bei Weinig.

Gewissenhafte Behandlung
aller **Frauenleiden, Krücken, Magen- und Unterleibseliden** durch Massage
Oiga Grosser, Masseuse,
Siegmars, Hofer Str. 55, pt. 1.

Turnverein Siegmars, i. P.
Heute Sonnabend, den 11. September, abends 9 Uhr findet eine **Zusammenkunft** im Bahnhofs-Restaurant statt.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, sowie auch der Jugendmannschaft bittet
der Vorstand.

Jugendmannschaft Reichenbrand.
Sonntag Abendunterhaltung.

F. F. Reichenbrand.
Montag Abend 8 Uhr Übung, hierauf **Verammlung. Das Kommando.**

Schützengesellschaft Rabenstein.
Heute Sonnabend, den 11. September, Abend 1/2 9 Uhr **Verammlung** im Goldlöwen. Wegen wichtiger Besprechung bittet um zahlreiches Besuch **der stellv. Vorst. Fr. Naumann.**

Männergesangsverein Rabenstein.
Heute Abend Punkt 9 Uhr **Singstunde.**
D. B.

Gesangsverein „Arion“ Rabenstein.
Allen aktiven und passiven Mitgliedern hiermit zur Kenntnisnahme, daß heute Sonnabend abend 9 Uhr im Vereinslokal **Singstunde**, sowie **gesell. Beisammensein** stattfindet. Bitte alle kommen.
Mit Songesgruß! **Der Vorstand.**

Turnverein Oberrabenstein zu Rabenstein (i. P.) Niege Frohmann.
Heute, Sonnabend, Abend Punkt 9 Uhr **Verammlung** in der Turnhalle. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Homöopath. Verein Rabenstein.
Heute, Sonnabend, Abend Punkt 9 Uhr findet im Vereinslokal (Schloßstr.) **Monatsverammlung** statt.
Um recht zahlreiche Beteiligung bittet mit Bahnmännlichem Gruß
der Vorstand.

Hausbesitzer-Verein Rabenstein.
Nächsten Mittwoch, den 15. September, abends 1/2 9 Uhr findet in Ködler's Restauration **außerordentliche Verammlung** statt. Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Verein „Heimatbank“ betreffend.
3. Kartoffelversorgung für sämtliche Einwohner unseres Ortes.
4. Verschiedenes.
In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, in dieser Verammlung zu erscheinen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Der Vorstand. Mag Ernst.

Freie Turnerschaft Rabenstein.
Heute, Sonnabend, den 11. September, **Monatsverammlung.** Tagesordnung wichtig. Das Erscheinen Aller ist dringend erwünscht.
Mit Frei Heil
Der Vorstand.

Blindfährerkorps Rabenstein.
Montag Abend 8 Uhr Verammlung.
1. **Feldabteilung**
Sonntag früh 1/2 8 Uhr Bahnhof Siegmars. „Gut Pfad!“ **Der Feldmeister.**

5% Deutsche Reichsanleihe

(Dritte Kriegsanleihe)

Zeichnungspreis: 99.- %

(Schuldbucheintragungen 98.80 %)

Als offizielle Zeichnungsstelle nehmen wir Anmeldungen zu den Original-Bedingungen bis **Mittwoch, den 22. September, mittags 1 Uhr, spesenfrei** entgegen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Zweigstelle Siegmars.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Morgen Sonntag, den 12. September
große öffentliche Theater-Vorstellung,
ausgeführt von der Spielerschaft des dram. Vereins „Harmonie“ Chemnitz.

Auf Strafurlaub.

Zur Aufführung gelangt:
Großes Militärlustspiel in 3 Akten von Gustav v. Moser und Thilo v. Throtha.
Aufführung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Eintrittspreis im Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse 40 Pf.
Billets im Vorverkauf sind zu haben im Goldnen Löwen.

Stopps vereinigte Kinotheater

Reichenbrand-Siegmars — Rabenstein.

Spielplan

für
Sonnabend, den 11. Sept. und Sonntag, den 12. Sept.
im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmars
sowie
Sonntag, den 12. Sept. in Köhlers Restaurant Rabenstein.

Das deutsche Volkslied

Ein stimmungsvolles Lebensbild in 2 Akten
als Illustrationen zu den schönsten Melodien unserer besten und
bekanntesten Volkslieder.

„Das deutsche Volkslied“ ist verfasst und inszeniert von Max Schulte
und Heinrich Reichmann vom deutschen Schauspielhaus in Hamburg. — Die
Darsteller sind: **Der Vater** (Carl Sartory) — **die Mutter** (Jascha Wiesche) —
die Braut (Gretel Colling) — **der Lehrer** (Hans Langmaack) — **die Mäliertochter**
(Mizzi Groß). — Hauptrolle: **Konrad Gebhardt** vom deutschen
Schauspielhaus in Hamburg.

In greifbarer lebensfrischer Wahrheit rollt sich das Lebensbild des Urogroß-
vaters vor unseren Augen ab. Wir sind überwältigt von der Kraft des **deut-
schen Volksliedes**, wir fühlen uns tief im innersten ergriffen und summen
die lieblichen Weisen mit, die Weisen, welche das deutsche Volkslied — soweit
die deutsche Zunge klingt — alle Deutschen brüderlich verbindet u. zusammenkettet.

Hierauf noch das übrige
reichhaltige Beiprogramm

Kriegsberichte
aus dem Osten

Kriegsberichte
aus dem Westen

Anfang Sonn- und Festtags nachmittags 3 Uhr
Wochentags 4 1/2 Uhr
Einem gütigen Besuch sieht entgegen hochachtend **Otto Stopp.**

Arzt. Erdbeerpflanzen (Garteninsp.
Koch, Sp. n. Leopoldsh., R. Albert), Siegmars,
Kronprinzenstr. 11, gegenüb. Schulturm.

Schlüsselbund verloren.
Bitte abzugeben beim Postamt in
Reichenbrand.

Sog. Gerstenschrot 10 Ctr.-Trobe 4 2/3.-
Kochmann, Magdeburg 200, Kreuzz. 6.
Nachbestellungen 10 % Rabatt.

Guterhalt. grüner Tafelwagen
billig zu verkaufen
Rabenstein, Kirchstraße 16.

Lebende Spiegel- u. Schleientarpsfen

empfehlen von heute ab
Rob. Linke,
Rabenstein, Poststraße 8.

Tarpsfen und Schleie

verkauft.
Fran Mossig,
Siegmars.

Decken Sie Ihren Bedarf

für Herbst und Winter

in
**Anaben-, Burschen- und
Männer-Anzügen, Zoppen,
Mäntel, Hosen jeder Art,
Anaben-Hyjak u. Mäntel, Schloffer-
blusen, Leibwäse, Bettücher, Hand-
tücher, starke Unterhosen fürs Feld,
Wollröcke**

für Damen und Kinder, Damenwesten,
Schwiger, Armeewesten, Wolljäckchen,
Wollmägen für Anaben u. Mädchen,
Kinderkleider.

Mädchen-Mäntel.

Ich stelle mein großes Lager noch
zu alten Preisen zum Verkauf, so
lange Vorrat u. günstige Kasse-Abgänge
vorhanden.

Gleichzeitig empfehle zum Schau-
turnen

**weiße lange und
kurze Hosen.**

Grau wollenes Strickgarn
das Pfund 4 Mark 50 Pf.

J. Lohwasser,
Rabenstein.

Äpfel

à Pfund 15 Pf. verkauft
Kispert, Siegmars, Hofer Str. 43 I.

Birnen und Pflaumen

verkauft Sonnabend von 1—4 Uhr nachm.
Rittergut Niederrabenstein.

Feine Tafelbirnen

12 Pfennig das Pfund.
Robert Kittel, Rabenstein
Gartenstraße.

Ausgekämmtes Haar

kauft **Friseur Weber,** Reichenbrand.

* Pelzmühle. *

Mittwoch den 15. September nachmittags
GARTEN-KONZERT
Herm. Neubertische Kapelle aus Chemnitz.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Kinder in Begleitung der Eltern frei.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Kranken- und Beerdigungs-Unterstützungs-Verein zu Rabenstein.

Die diesjährige
Generalversammlung
findet Montag, den 13. September, abends 7 Uhr in **Willy Köhlers
Restaurant,** hier, statt.

Tagesordnung:
1. Rechnungsablage und Bericht der Prüfungskommission.
2. Erghwahl der ausscheidenden, aber wieder wählbaren Vorstandsmitglieder.
3. Heimatdank betr.
4. Event. Anträge und Mitteilungen.

Der Vorstand.
Emil Groher, Vorsitzender.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein und Umgebung
zur gef. Kenntnisnahme, daß ich mit heutigem Tage mein
Bäckerei-Geschäft wieder eröffnet habe.

Ich bitte daher höflichst um gütige Unterstützung.
hochachtend
Paul Götze, Bäckerei,
Rabenstein, Ritterstraße 3.

Der geehrten Einwohnerschaft von Reichenbrand zur gef. Kenntnis-
nahme, daß ich hier, **Hofer Straße 51,** (früher Bäckerei Vesch) am
18. d. M. eine

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei
eröffnen werde.
Unter der Zusicherung, nur vorzügliche Waren zu liefern, bitte ich
um gütige Unterstützung.
Albin Becher.

Frischen Schellfisch

empfehlen
Isolin Lohs,
Telephon 414.

Frischen Schellfisch

empfehlen
Max Püschmann,
Siegmars, Hofer Straße 28.

Frischen Schellfisch

empfehlen
Otto Specht,
Tel. 428.
Siegmars, Limbacher Straße.

Frischen Schellfisch

1 Pfund 45 Pf.

Nettichbirnen 6 Pfund 50 Pf.
Pflaumen 5 Pfund 50 Pf.

empfehlen
Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Hochfeine Speisefartoffeln

Zentner 4,50 Mark
täglich frisch aus dem Acker verkauft

Adolph Grener, Siegmars,
Hofer Straße 44.
Ein Jakob entflohen.
Abgegeben Rabenstein, Gartenstr. 27.